



Medienmitteilung

Bern, 22. September 2003

Fachgruppentreffen SwissICT: E-Collaboration

Zürich, 16. September 2003: Die Fachgruppen E-Business, elektronische Märkte und ICT-Investment des SwissICT haben sich bei der Converium Ltd. mit dem Thema E-Collaboration befasst.

E-Collaboration braucht mehr explizite Führung

Immer mehr Firmen unterstützen die Zusammenarbeit in Teams mit elektronischen Hilfsmitteln. „Bei dieser Arbeitsform braucht es mehr explizite Führung“, meint Dr. Pascal Sieber, Leiter der Fachgruppe ICT-Investment in seinem Einführungsvortrag. Insbesondere weil die elektronische Zusammenarbeit anonym und unverbindlicher als das Face-to-Face-Gespräch ist. Mit entsprechenden Massnahmen müssen die Teammitglieder auf die Chancen und Gefahren dieses Arbeitsinstruments sensibilisiert werden. Hinzu kommt die Herausforderung, dass diese Form der Zusammenarbeit bei den Anwender/-innen nicht immer auf Akzeptanz stösst. Zu diesem Thema lieferte Markus Fischer, Leiter der Expertenkommission des SwissICT, wertvolle Erfahrungsberichte aus dem Venture-Projekt Plenaxx.com: „Wir haben Plenaxx viel zu schnell hoch gefahren. Heute wissen wir: Es braucht Zeit, bis sich solche Anwendungen im Markt durchsetzen.“

Status Quo

Wie facettenreich E-Collaboration in der Praxis ist, zeigte Andreas von Gunten, Gründer und Leiter der Parx AG, anhand der verschiedenen Kollaborationsformen auf. Ebenso vielfältig sind auch die auf dem Markt verfügbaren Groupware-Lösungen für dieses Anwendungsgebiet. Diese unterscheiden sich nach ihrem Aufbau. Einzelne Systeme basieren auf Client-Server-Architekturen, andere sind webbasierte ASP-Lösungen. Dass auch in der Praxis die unterschiedlichsten System zum Einsatz kommen, zeigte Stephan Eugster, Manager E-Business Development bei der Converium Ltd. auf. Bei diesem Fallbeispiel kam klar zum Ausdruck, dass die elektronische Zusammenarbeit insbesondere in international tätigen, dezentral organisierten Unternehmen unerlässlich geworden ist. Eugster ist überzeugt, dass der Einsatz von E-Collaboration menschenzentriert erfolgen muss, damit er massgeblich zum Unternehmenserfolg beiträgt.

Fazit des Tages

Teamarbeit wird in Zukunft noch mehr an Bedeutung gewinnen. Aufgrund ihrer Komplexität lassen sich heute viele Aufgabenstellungen in und zwischen Unternehmen nicht mehr von einer Person alleine erfüllen. Virtuelle Teams formieren sich für ein spezifisches Projekt über eine bestimmte Dauer und lösen sich nach der Erfüllung der Aufgabe wieder auf. Die Face-to-Face-Kommunikation ist sehr zeitaufwändig und deshalb teuer. Das virtuelle Team nutzt neue Informations- und Kommunikationstechnologien in Form von Groupware, um diese Kosten zu senken. Die einschlägigen Anbieter von Lösungen zur virtuellen Zusammenarbeit stehen kurz vor der Einführung neuer Systeme. In den Unternehmen steigt die Akzeptanz ebenfalls stetig an. Es kann deshalb vermutet werden, dass E-Collaboration 2004 ein wichtiges Thema sein wird.

Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.ict-investment.ch/>



Dr. Pascal Sieber & Partners AG
Laupenstrasse 1
CH-3008 Bern
<http://www.pascal-sieber.ch/>

phone +41 (0)31 382 00 24
fax +41 (0)31 382 00 25
mail ps@pascal-sieber.ch
<http://www.ict-investment.ch/>





Presseinformationen, Rezensionsexemplare, weitere Unterlagen:

Gastgeber des 5. Fachgruppentreffens der Fachgruppe ICT-Investment:

Converium Ltd.
Stephan Eugster
General Guisan-Quai 26
8022 Zürich
01 639 94 23



Das Buch zur Organisation des E-Business:

Pascal Sieber, Nicole Scheidegger, Thomas Aebersold, Gerrit Taaks: Die Organisation des E-Business II, 22 weitere Fälle zu den Trends, Herausforderungen und dem Berufsbild der Entscheidungsträger, Verlag Paul Haupt, Bern, Stuttgart, Wien 2002. VII + 185 Seiten, 20 Abb., kartoniert, EUR 26.-/CHF 42.-, ISBN 3-258-06563-2

Nächster Termin:

CNO-Panel No. 3, 26. November 2003, 17.00 bis 20.00 Uhr, Bugerratssaal, Kultur Casino Bern
Weitere Informationen unter [http:// www.ict-investment.ch/](http://www.ict-investment.ch/)

Die Fachgruppe ICT-Investment ist eine Dienstleistung des SwissICT (www.swissict.ch).

Idee, Planung und Durchführung stammen von der Dr. Pascal Sieber & Partners AG im Rahmen des Forschungsprojekts CNO-Research.

Folgende Unternehmen und Bildungsinstitute unterstützen CNO-Research: Institut für Organisation und Personal (IOP) der Universität Bern, Schmalenbachgesellschaft, Fachhochschule beider Basel FHBB, Rogator Software, Unic Internet Solutions, Parx, IMIS, emoticom, meierXmedia, couniq, HZW Medienproduktion, ergonomie & technologie, young culture, zeitgeist group, André-Netline, Boxalino, BS MediaVision, Dr. Pascal Sieber & Partners AG.

Medienpartner



Patronat



Hauptsponsoren



Dr. Pascal Sieber & Partners AG
Laupenstrasse 1
CH-3008 Bern
<http://www.pascal-sieber.ch/>

phone +41 (0)31 382 00 24
fax +41 (0)31 382 00 25
mail ps@pascal-sieber.ch
<http://www.ict-investment.ch/>

